



Musikalischer Rahmen: Der Volkschor Hümme sang für die Gäste der Eröffnungsfeier. Fotos: G. Hoffmann

Bahnhof für Generationen

Renoviertes Gebäude eröffnet – Jeden Tag Programm

HÜMME. „Sie haben es geschafft, einem verrottenden Gebäude, das Bahnhof genannt wurde, wieder Leben einzuhauchen!“ Diese Worte der NVV-Projektleiterin Anette Blumberg beschreiben treffend die harte Arbeit und das Engagement des Hümmer Generationenvereins, der nach zwei Jahren Umbauzeit den alten Bahnhof seiner neuen Bestimmung übergeben konnte. Bevor der Aktionsmonat mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag eröffnet wurde, fand eine Feier für geladene Gäste statt. Diese überzeugten sich davon, welcher Wandel in dem 1897 gebauten Bahnhof stattgefunden hat. Auf einer Gesamtfläche von über 500 Quadratmetern wurden im Erdgeschoss vier unterschiedlich große Räume samt

Küche und WCs eingerichtet, im Obergeschoss befinden sich weitere Vereinsräume und Zimmer zur Vermietung. Im Keller können künftig Bands proben und auch der NVV hat einen Warteraum für seine Fahrgäste erhalten. Das Erdgeschoss ist barrierefrei gestaltet - ein weiterer Schritt zum barrierefreien Dorf, wie Bürgermeister Markus Manssbarth betont. Er ist Vorsitzender des Generationenvereins und war einer der über 40 Bürger, die über 4000 Stunden in Eigenleistung erbracht haben, um den Bahnhof zu renovieren. 700 000 Euro wurden insgesamt benötigt. Davon wurden 400 000 Euro über Fördergelder finanziert.

Unter anderem gehört die Evangelische Kirche zu den Nutzern. Sie brachte sich

nicht nur finanziell ein, wie Dekan Wolfgang Heinicke schmunzelnd erkennt: „Die Lampen an den Wänden und das Rednerpult kenne ich noch aus der Evangelischen Akademie. Hier haben sie eine neue Verwendung gefunden.“

Der Betrieb des Generationenhauses wird künftig von Hümme aus organisiert. Hier soll nicht nur das kulturelle Angebot mit Konzerten, Theater und Kino erweitert werden. Der VdK Ortsverband wird die Räume ebenso nutzen wie die evangelische Gemeinde, der Geschichtskreis und der Volkschor, der ebenso wie die Band „Phonogranite“ bei der Eröffnung auftrat. Zudem wird die Volkshochschule Region Kassel Kurse anbieten. „Das genaue Programm steht noch nicht fest“, so Katharina Seewald von der VHS, „aber der Kurs „Wie bediene ich einen Fahrkartenautomaten“ muss einfach sein!“

Von einer Herausforderung, den Bahnhof im laufenden Betrieb der Deutschen Bahn umzubauen, sprach Architektin Uschi Bankert. Doch auch die wiederholten Ergänzungen der Nutzungsmöglichkeiten seien zu berücksichtigen gewesen. Es sei ursprünglich gar nicht vorgesehen gewesen, den Keller zu nutzen. Aber für die Zukunft und weitere Nutzungsideen hat sie schon einen Plan parat: „Ihr habt ja auch noch den Loksuppen.“ (zgi)



Geschätzte Köchin: Helga König, eine der ehrenamtlichen Helferinnen, betrachtet die Bilderwand, die den Fortschritt der Arbeit zeigt. Sie hat die „Arbeiter“ regelmäßig mit warmem hessischen Kartoffelsalat bekocht.

Die Schüler punkteten

Musik und Tanz am Tag der deutschen Einheit in der Stadthalle

HOFGEISMAR.

Ganze 20 Jahre veranstaltet der Männerchor Hofgeismar schon am Tag der deutschen Einheit einen Konzernachmittag. Auch dieses Mal wurde in der örtlichen Stadthalle ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Wie gehabt, eröffnete Lorenz Krämer, Vorsitzender des veranstaltenden Chores, den musikalischen Nachmittag mit einer kurzen Rede. „Für die Menschen in Ost und West war der 9. November 1989 der Tag, der die Trennung seit 44 Jahren beendet hat“, sagte der 78-Jährige. Im Fernsehen hätten sie die Vorkommnisse verfolgt und auch viele Trabbis plötzlich auf westlichen Straßen wahrgenommen.



Lorenz Krämer



Ansteckend gut: Schon zum wiederholten Mal wirkten die Chöre der Würfelturmschule beim Konzert mit - die Lieder der Kinder waren ein schöner Kontrast, mit reichlich Applaus bedacht. Fotos: Temme

Auch Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing meldete sich zu Wort: „Anfang der 80er Jahre glaubte niemand so recht an eine friedliche Wiedervereinigung.“ Im Weiteren erinnerte sie daran, dass wir inzwischen seit 70 Jahren in Frieden leben, was es noch nie zuvor gegeben hätte. Da es zurzeit genügend kriegerische Auseinandersetzungen in der Welt gebe, hoffe sie, dass dieser Zustand noch viele Jahre anhalte. Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der bei-

den Chöre der Würfelturmschule, die mit ihren schwungvollen Liedern das Publikum ansteckten. Aber auch der Gemischte Chor Fürstenwald, der Frauenchor Hofgeismar und nicht zuletzt die Gastgeber selbst überzeugten mit ihren Liedbeiträgen. So wurde dem Publikum eine bunte Mischung geboten, wo es einiges sogar zum Mitsummen gab. Schön anzusehen war auch die Klinderfolkloregruppe der Goldenen Sechs, die einen Volkstanz aufführte. (zta)

++ DIE NEUESTEN HERBST-/WINTER-MODELLE DER TOP MARKENHERSTELLER ++

SAISON-START

ÜBER 100 TOP MARKENSCHUH-FABRIKATE

BESTE BERATUNG

Unsere Fachverkäuferinnen beraten Sie zu allen Fragen der Markenschuhwelt. Lassen Sie sich von unserem Service überzeugen und genießen Sie beste Beratung beim Markenschuhkauf. Das ist ausgezeichnete Service-Qualität, die Sie nicht überall bekommen.

ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUESTEN MODELLE ALLER TOP MARKENHERSTELLER: DIE NEUE HERBST-/WINTERKOLLEKTION IST IN ALLEN ABTEILUNGEN VERFÜGBAR!



BESTE AUSWAHL

DAMEN-, HERREN-, KINDER-, SPORT- UND WANDERSCHUHE IN DEN GRÖSSEN 22 - 50!

- Damenschuhe in verschiedenen Weiten auch für lose Einlagen!
- Damenschuhe Gr. 33 - 44!
- Herrenschuhe Gr. 39 - 50!
- Sport- & Wanderschuhe Gr. 22 - 50!
- Riesige Kinderschuh-Auswahl in Oberbeisheim & Frankenberg!
- Fachberatung in allen Abteilungen!



BESTE QUALITÄT



Schuhhaus
Heinmüller
Knüllwald-Oberbeisheim
Frankenberg/Eder

Montag – Mittwoch 9.30 – 18.30 Uhr · Donnerstag und Freitag 9.30 – 20.00 Uhr
Samstag 9.30 – 17.00 Uhr · www.heinmueller.com